

RYWALIT® FB Fugenbreit

Fugenschlammörtel für die Verfugung keramischer Beläge. Rywalit® FB Fugenbreit ist atmungsaktiv und wasserabweisend. Geeignet für Fugenbreiten von 5 – 20 mm. Erfüllt die CG1 Anforderungen nach DIN EN 13888.



Anwendungsgebiete

Rywalit® FB Fugenbreit ist ein schlämmfähiger, hydraulisch abbindender Fugenmörtel.

Durch die Verwendung hochwertiger, DIN-Normen entsprechenden Rohstoffen und einer homogenen Mischung des FB Fugenbreit wird gleichbleibende Qualität und ein gleichmäßiger Farbton gewährleistet. Rywalit® Fugenbreit FB ist wasser-, wetter-, und frostfest, wasserabweisend, atmungsaktiv, trocknet rissfrei durch und ist sehr wirtschaftlich.

Das Rywalit® FB Fugenbreit zeichnet sich durch sehr gute Verarbeitungseigenschaften aus und eignet sich zum Ausfugen von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein, Spalt- oder Klinkerplatten oder Glasbausteinen.

Geeignet in Schwimmbecken, im Lebensmittelbereich und in Trinkwasserbehältern.

Bei Verarbeitung von Feinsteinzeugfliesen auf Heizestrichen empfehlen wir unsere Rywalit® FF X Plus Flex-Fuge oder alternativ dazu die Vergütung des Rywalit® FB Fugenbreit mit unserer Kunstharzvergütung Rywalit® Fugenflex. Mischverhältnis: 0,2 ltr. Fugenflex auf 1,0 ltr. Wasser bei 5kg Rywalit® FB Fugenbreit, bzw. 1,0 ltr. Fugenflex auf 5 ltr. Wasser bei 25 kg Rywalit® FB Fugenbreit.

Zum Verfugen von saugender Keramik (Steingutfliesten) empfehlen wir die Rywalit® PF Perfuge, in chemisch beanspruchten Bereichen (Molkereien, Brauereien usw.) unseren Rywapox Epoxidharz-Fugenmörtel.

- ▶ Fugenbreiten 5 mm bis 20 mm
- ▶ Alterungsbeständig
- ▶ Schlämmfähig
- ▶ Speziell für schwach- oder nicht saugende Keramik wie Steinzeugfliesen oder ähnlich
- ▶ Geeignet für Fußbodenheizung
- ▶ Wand und Boden, innen und außen
- ▶ In Schwimmbädern oder Trinkwasserbehältern
- ▶ Geeignet für den Lebensmittelbereich
- ▶ Feucht- und Nassräume

Vorbereitung

- ▶ Ausgetretener Verlegemörtel ist vor dem Verfugen bis auf die Tiefe der Plattenstärke auszukratzen, die Fliesen sind zu reinigen.
- ▶ Vor dem Verfugen muss der Verlegemörtel vollständig ausgetrocknet sein (Technische Merkblätter der Verlegemörtel beachten).

Verarbeitungshinweise

- ▶ 1,1 - 1,2 ltr. Wasser / 5kg bzw. 5,5 - 6,0 ltr. / 25 kg Sack sauberes Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen.
- ▶ Rywalit[®] FB Fugenbreit mit einem Rührwerk kräftig einrühren, bis ein geschmeidiger, pastöser Fugenmörtel entsteht.
- ▶ Nach einer Reifezeit von 3 Minuten nochmals aufrühren.
- ▶ Fugenmörtel in üblicher Arbeitstechnik, mit Gummischieber oder Fugbrett, dicht und tief in die Fugen einbringen, im Bodenbereich kann das zeitsparende Schlämmverfahren angewendet werden.
- ▶ Nach ausreichender Standzeit überschüssiges Rywalit[®] FB Fugenbreit mit sauberem Wasser und Schwamm oder Schwambrett von der Fliesenoberfläche abwaschen. Hierbei wird die Fugenoberfläche verdichtet und geglättet. Mit dem Schwamm immer diagonal zur Fuge waschen, es ist darauf zu achten, dass die Fugen hierbei nicht ausgewaschen werden.
- ▶ Um eine optimale Aushärtung des Fugenmörtels zu erzielen, den Belag anschließend noch einmal nachfeuchten.
- ▶ Bei hohen Temperaturen, Zugluft oder ähnlichen Gefahren ist die frische Fuge vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.
- ▶ Bereits angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel aufgerührt werden.

Bitte Beachten

- ▶ Farbtonabweichungen bleiben vorbehalten. Durch die Vielzahl möglicher negativer Einflüsse während des Abbindens und der Verarbeitung des Fugenmörtels können Farbtonabweichungen zwischen dem Original-Farbmuster und dem verarbeiteten und abge bundenen Fugenmörtel auftreten.
- ▶ Bei Verfü gung im Lebensmittelbereich, bei Schwimmbädern oder Trinkwasserbehäl tern ggf. die DIN 2000 beachten.
- ▶ Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Fliesenoberfläche festsetzen. Deshalb ist von starken Farbkontrasten zwischen Fuge und Fliese abzuraten. Im Zweifelsfall den Belag vornässen und Probeverfü gung durchführen.
- ▶ Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und sogar zerstören. Daher sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Herstellerangaben genau einzuhalten. Vor dem Einsatz von sauren Reinigern die zu reinigende Fläche vornässen und nach dem Reinigungsvorgang sofort mit ausreichend Wasser nachspülen.
- ▶ Anmischverhältnis gleichhalten, sonst sind Farbunterschiede möglich. Für zusammenhängende Flächen, Fugenmörtel der gleichen Charge verwenden. Ungleichmäßig angemischter Fugenmörtel, Restfeuchte im Untergrund bzw. unterschiedlich saugende Untergründe und Fliesenkanten können Farbveränderungen hervorrufen. Beim Verfugen von Mischbelägen mit unterschiedlich saugenden Fliesen (z.B. Feinsteinzeug und Steingut) kann das unterschiedliche Saugverhalten der Fliesenscherben zu Farbschattierungen in der Fuge führen.
- ▶ Beim Abwaschen ist darauf zu achten mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.
- ▶ Bei stark saugenden und zur Verfärbung neigenden Natursteinen sollte im Zweifelsfall grundsätzlich eine Probeverfü gung durchgeführt werden (evtl. im Vorfeld den Naturstein imprägnieren).
- ▶ Bei offenporigen, rauen Natursteinplatten oder Keramik können sich Farbpigmente in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem zu starken Farbkontrast zwischen Fuge und Belag abzuraten. Auch hier gilt: im Zweifel eine Probeverfü gung durchführen.
- ▶ Stark pigmentierte Fugenmörtel werden für Außenanwendungen nicht empfohlen.
- ▶ Bei hohen Temperaturen, Zugluft oder ähnlichen Gefahren ist die frische Fuge vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

Technische Daten

Anmischverhältnis	<ul style="list-style-type: none"> · 1,1 – 1,2 ltr. Wasser / 5 kg Pulver · 5,5 – 6,0 ltr. Wasser / 25 kg Pulver
Farben	manhattan, grau, basaltgrau, dunkelgrau, anthrazit
CE- Konformität: CG1 nach DIN EN 13008	<ul style="list-style-type: none"> · Abriebbeständigkeit $\leq 2000 \text{ mm}^3$ · Biegefestigkeit nach Trockenlagerung $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$ · Druckfestigkeit nach Trockenlagerung $\geq 15 \text{ N/mm}^2$ · Schwindung $\leq 3 \text{ mm/m}$ · Verringerte Wasseraufnahme nach 30 Min. $\leq 5 \text{ g}$
Verarbeitungszeit*	ca. 1,5 – 2,0 Std.
Gemäß GEV: EMICODE EC1Plus sehr emissionsarm Plus	
Begehbar*	nach ca. 12 Std.
Belastbar*	nach ca. 14 Tagen
Verarbeitungstemperatur	über + 5°C Luft- und Untergrund
Fußbodenheizung	geeignet
Verbrauch (Fugenbreite / -tiefe: 5 mm / 10 mm)	Fliesenformat, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> · 30 X 30 cm: ca. 0,60 kg / m² · 15 X 15 cm: ca. 1,20 kg / m² · 10 X 10 cm: ca. 1,85 kg / m²
Chromatarm gemäß Verordnung (EG)	Nr. 1907/ 2006, Anhang XVII
* Bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.	

Lieferform

5 Kg Beutel - 25 kg Sack.

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung und Haltbarkeit

Trocken lagern, im verschlossenen Originalgebilde 12 Monate lagerfähig.

BENELUX | Technicel bv | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

D | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

Bitte beachten sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen. EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.